



**Das Medienlabor** ist eine medienpolitische Veranstaltungsreihe des Journalistinnenbundes. Der Journalistinnenbund will damit ein Gegengewicht schaffen zu den meist von männlichen Journalisten dominierten medienpolitischen Runden.

Das Medienlabor ist ein Debattenforum für Berufsanfängerinnen und erfahrene Journalistinnen.

Das Medienlabor des Journalistinnenbundes wird ausgerichtet von Sylvia Feil, Helga Kirchner (Sprecherin), Eva Kohlrusch, Rosemarie Mieder, Dr. Sibylle Plogstedt (Sprecherin), Diemut Roether und Regina Völz.

Das 4. Medienlabor wird per Livestream übertragen unter:

[www.journalistinnen.de](http://www.journalistinnen.de)

[www.Gunda-Werner-Institut.de](http://www.Gunda-Werner-Institut.de)

12.00 Uhr

## Eröffnung

**Rebecca Beerheide**, Vorsitzende des Journalistinnenbundes

**Dr. Ines Kappert**, Leitung Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung.

## Keynote Vom Blättern und Klicken in Frauenmedien

**Katrin Rönicke**, Autorin, Podcasterin

12.40 Uhr

## Paneldiskussion

**Teresa Bücker**, Redaktionsleiterin „Edition F“

**Sineb El Masrar**, Gründerin „Gazelle“, Frauenmagazin für Migrantinnen (2006–2011 print, seither online)

**Ulrike Fischer**, Freie Journalistin und Blattmacherin, ehemals Chefredakteurin „Petra“

**Dagmar Kieselbach**, Redaktionsleiterin „FrauTV“, WDR Fernsehen

**Stefanie Lohaus**, Chefredakteurin und Mitbegründerin „Missy Magazine“

**Moderation: Helga Kirchner**, Hörfunkchefredakteurin WDR i.R.

13.30 – 13.40 Uhr Pause

13.40 Uhr

## Gesprächsgruppen

**Teresa Bücker**, Moderation: Diemut Roether

**Sineb El Masrar**, Moderation: Regina Völz

**Ulrike Fischer**, Moderation: Dr. Sibylle Plogstedt

**Dagmar Kieselbach**, Moderation: Rosemarie Mieder

**Stefanie Lohaus**, Moderation: Helga Kirchner

**Katrin Rönicke**, Moderation: Regine Munder

14.20 – 14.30 Uhr Pause

14.30 Uhr

## Feministischer Presseclub „Feminismus und Öffentlichkeit“

Teresa Brücker, Sineb El Masrar, Ulrike Fischer, Dagmar Kieselbach, Stefanie Lohaus, Katrin Rönicke

**Moderation: Helga Kirchner**

15.00 Uhr Imbiss

*Eine Kooperation mit dem Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung, realisiert im Rahmen der Veranstaltung „Dare the im\_possible/Wage das Un\_Mögliche. Das 21. Jahrhundert feministisch gestalten.“*

„Brigitte“ kommt ins Rentenalter. Der Verlag Gruner + Jahr hat kürzlich angekündigt, dass er Redakteurinnen entlassen will. Ausgerechnet beim Traditionsblatt „Brigitte“, der einstigen Cashcow des Verlags. Wer folgt nach? Die Hochglanzwerbeträgerinnen „Cosmopolitan“ oder „Elle“? Die jüngeren Neugründungen „Instyle“ oder „Joy“ – oder ist auch deren Zeit schon wieder vorbei? Was ist aus den rebellierenden Töchterblättern wie „Courage“ oder „Emma“ geworden, die sich in den 70ern mit einem Paukenschlag auf den Markt gewagt hatten? Sie brachen Tabus, ihre Wirkung war stark, so lange sie von der neuen Frauenbewegung begleitet und gestützt wurden. Doch Wachstum und ein solides Anzeigengeschäft haben sie trotz Anfangserfolgen nicht erreicht. Das größere Publikum erreichten Frauensendungen wie „Frau TV“ und „Zeitpunkte“ der Öffentlich-Rechtlichen.

Im Netz gestaltet sich die Medienlandschaft neu. Tragen die digitalen Enkelinnen wie „Edition F“, „Missy Magazin“ oder „Gazelle“ den Stab des Feminismus weiter? Wofür stehen sie? Wie entstehen sie und wie finanzieren sie sich? Sind sie Subkultur, erreichen sie nur einen kleinen Teil der Öffentlichkeit oder bilden sie bald den neuen Mainstream?

### Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8  
10117 Berlin

### Anmeldung

Anmeldung bis zum 5.10.2015 mit Namen, Medium, Adresse, Telefon, E-Mail an [geschaeftsstelle@journalistinnen.de](mailto:geschaeftsstelle@journalistinnen.de)

### Informationen

Journalistinnenbund e.V.  
(League of Women Journalists)  
Hansaring 45–47  
50670 Köln

Fon 0221.92 27 68 80  
Fax 03222.162 96 97  
[info@journalistinnen.de](mailto:info@journalistinnen.de)  
[www.journalistinnen.de](http://www.journalistinnen.de)

Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE06 5005 0201 0000 6520 67  
BIC: HELADEF1822

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Abendveranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von TV-Sendern sowie für öffentliche und nicht-öffentliche Zwecke gemacht werden können.

Sonntag, 18. Oktober 2015 in Berlin

## Brigitte geht in Rente – wer sind die Enkelinnen?

Frauenmedien und Feminismus

### 4. Medienlabor des Journalistinnenbundes

Eine Kooperation mit dem Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung